



**Prof. Dr. Carin Liesenhoff**  
**Dr. phil., Soziologin**

**Büro:** F 10 – 19  
**Tel.:** 0261/9528 – 192  
**Fax:** 0261/9528 - 260  
**e-Mail:** [Liesenhoff@fh-koblenz.de](mailto:Liesenhoff@fh-koblenz.de)

**Sprechstunde:** Freitag von 13.30 Uhr – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung  
(Anmeldung per e-Mail )

### Zur Person

#### **Studium**

Studium der Soziologie, Germanistik, Pädagogik, Psychologie an der Universität zu Köln.

#### **Berufliche Tätigkeiten**

- |             |  |
|-------------|--|
| 1979 – 1983 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Fach Soziologie an der Deutschen Sporthochschule Köln.         |
| 1983 – 1991 | Gesamtleiterin und Geschäftsführerin des Verbundsystems der Drogenhilfe Köln e. V.                     |
| seit 1991   | Professur an der Fachhochschule Koblenz für das Lehrgebiet Theorie und Systematik der Sozialen Arbeit. |

#### **Lehre**

- Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit
- Theorie- und Wissenschaftsentwicklung in der Sozialen Arbeit
- Systemtheoretische Ansätze in der Sozialen Arbeit
- Sozialmanagement
- Berufsrolle und Professionalisierung
- Theorien des Helfens
- Präventionskonzepte der Sozialen Arbeit: Suchtprävention, Aidsprävention, Gewaltprävention, Prävention gegen sexuellen Missbrauch
- Sucht und Suchtkrankenhilfe

## **Fortbildungen**

- 1980 – 1982 Fortbildung bei Drogenhilfe Köln e. V. in klientenzentrierter Gesprächsführung (nach Rogers), Transaktionaler Analyse, Familientherapie.
- 1984 – 1995 Ausbildung in Gestaltberatung beim Fritz Perls Institut, Hückeswagen.
- 1996 – 1997 Ausbildung zur systemischen Organisationsberaterin bei BTS, Gesellschaft für Organisationsberatung, Training und Supervision, Mannheim und bei Prof. Dr. Peter Fürstenau, Düsseldorf.

## **Dozententätigkeit in der Fortbildung**

- 1987 – 1991 Dozentin an der Deutschen Angestellten-Akademie, Bonn für den Weiterqualifizierungslehrgang "Fachberater für Suchtkrankenhilfe".
- 1991 – 1993 Dozentin beim Institut für Sozialpädagogische Berufliche Bildung (ISBB), Wuppertal.  
Durchführung von Weiterbildungskurse in den neuen Bundesländern (Sachsen, Brandenburg) für Sozialarbeiter und Sozialpädagogen.  
Themen:  
- Beratungskonzepte und Beratungsmethoden  
- Suchtkrankenhilfe  
- Sozialmanagement
- 1993 Gründungsmitglied des "Instituts für Weiterbildung in der Sozialen Arbeit e. V." (IWS) an der Fachhochschule Koblenz.
- seit 1993 -2004 Durchführung von Weiterbildungskursen beim Institut für Weiterbildung und angewandte Forschung in der Sozialen Arbeit (IWS) an der Fachhochschule Koblenz  
Themen:  
Beratungsmethoden:  
- Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers  
- Systemische Beratung  
- Gestalt-/Integrative Beratung  
Berufsrolle und Professionalisierung  
Sozialmanagement  
Führungskonzepte  
Organisationsentwicklung
- 1996 – 1999 Projektleiterin der Zertifikatskurse "Soziale Arbeit im Gesundheitswesen" mit der Zusatzausbildung zum "Fachberater Gesundheitsförderung" des IWS.
- 2001 – 2004 Dozentin an der KFH Köln für den Masterstudiengang Suchthilfe

### **Aufgaben in der Hochschulsebstverwaltung**

- 1993 und 1997 – 1999 Prodekanin des Fachbereichs Sozialarbeit.
- 1996 – 1999 Senatsmitglied der Fachhochschule Koblenz.
- Von 1997 – 2000 Mitglied des Aufbauausschusses der Fachhochschule Remagen (u. a. Mitarbeit am Curriculum des Studiengangs Gesundheits- und Sozialwirtschaft und Mitglied in Berufungsausschüssen)
- 2001 – 2003 Mitglied des Senatsausschusses für Studium, Lehre, Weiterbildung.

### **Publikationen und Forschungsarbeiten (seit 1988)**

Liesenhoff, Carin (1988): Psychosoziale Merkmale von Drogenabhängigen, Jugendsubkulturen und veränderte Drogenmissbrauchsmuster. In: M. Staak (Hrsg.), Betäubungsmittelmissbrauch. Berlin (Springer Verlag).

Liesenhoff, Carin (1989): Typographie des derzeitigen Drogengebrauchs. In: Weiterentwicklung der Drogenhilfe in NRW, hrsg. vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Düsseldorf.

Liesenhoff, Carin (1989): Das Verbundsystem der Drogenhilfe. Der Standard der erreichten Hilfeleistungen und künftige Aufgaben der Drogenhilfe. In: Drogenhearing (Hrsg.): Jugendwohlfahrtsausschuss des Rates der Stadt Köln.

Liesenhoff, Carin (1991): Polamidon-Substitution bei aidskranken Opiatabhängigen. Die Lebensbedingungen aidskranker Opiatabhängiger. In: Drogenhilfe Köln (Hrsg.)

Liesenhoff, Carin (1996): Beratung und Beratungsdienste in der Sozialen Arbeit. In: Studientexte zur Gesundheitsförderung in der Sozialen Arbeit, hrsg. vom Institut für Weiterbildung in der Sozialen Arbeit der Fachhochschule Koblenz. Koblenz.

Liesenhoff, Carin (1999): Ein Stück weiter gedacht... Beiträge zur Theorie- und Wissenschaftsentwicklung der Sozialen Arbeit, (zusammen mit H. Effinger, J. Mangold, U. Mergner u. a.). (Hrsg.): W. Klüsche. Freiburg (Lambertus Verlag).

Liesenhoff, Carin (1999): "Sexualpädagogische Jungen- und Mädchenarbeit im Koblenzer Modell". Wissenschaftliche Begleituntersuchung zum Modellprojekt, (Hrsg.): Pro Familia. Koblenz.

### **Mitgliedschaft in Arbeitsausschüssen, Verbänden und Vereinen**

1994 – 1998	Vorstandsmitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband der Kreisgruppe Köln.
1995 – 1996	Mitglied des Fachausschusses "Theorie- und Wissenschaftsentwicklung der Sozialen Arbeit" des Fachbereichstags Soziale Arbeit.
seit 1996	Mitglied "Der Gesellschaft für Sozialarbeit".